

APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD 2011

2. Preis:

Euro 7.000

**Annika Aas,
Universität der Künste Berlin**

„Dropping Out“ heißt die Kollektion.

Was trägt man, wenn man kein Zuhause mehr hat? Wie überlebt man eine Nacht im Freien? Wie kann man sich vor Regen und Kälte schützen?

Mit "Dropping Out" hat die Preisträgerin etwas geschaffen, was eigentlich nicht möglich scheint: Sie hat aus Anti-Mode Mode gemacht. Sie hat sich vorgestellt, wie es ist, wenn man als Aussteiger anderen Gesetzen als nur denen des guten Aussehens folgen muss. Dazu bediente sie sich nicht teurer High-Tech-Stoffe, sondern einfachen Materialien aus dem Baumarkt wie Plastikplanen, Dämmwolle oder Arbeitshandschuhen aus Gummi, die sie zu wunderbaren giftgrünen Capes verarbeitete. Die Preisträgerin schuf damit nicht nur eine äußerst innovative Kollektion mit futuristischen Ansätzen, sondern auch eine funktionale, die durch ihren sportlichen Appeal besticht.

Die Jury hat die Wettbewerbskollektion "Dropping Out" von Annika Aas von der Universität der Künste Berlin mit dem 2. Preis ausgezeichnet.